



STARZACH

# Sitzungsvorlage

Amt: Finanzverwaltung  
Az: 656.42

Gemeinderat

- **Drucksache**

- **Tischvorlage**

Vorlage Nr. 92 / 2014

zu TOP 3 öffentlich

zur Sitzung am 24. November 2014

**Betrifft:**

**Vorstellung der Straßenbeleuchtungskonzeption  
der Gemeinde Starzach**

**Beschlussvorschlag:**

- siehe Drucksache -

**Anlagen:**

-/-

17.11.2014  
Datum

**Bürgermeister**  
Thomas Noé

**Amtsleiter**  
Tobias Wannemacher

## **SACHDARSTELLUNG:**

Bereits in der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 27.10.2014 wurde das im Jahre 2010 erarbeitete Straßenbeleuchtungskonzept erläutert. Es wird auf die Gemeinderatsdrucksache Nr. 79/2014 verwiesen.

In der Oktobersitzung wurde von Seiten der Gemeinderäte der Wunsch geäußert, die Thematik nochmals auf die Novembersitzung zu vertagen, da in der Zwischenzeit noch weitere technische Fragen im Zusammenhang mit dem Straßenbeleuchtungskonzept geklärt werden können. Außerdem wird Herr Raible von der Firma Faiss Elektrotechnik in der Novembersitzung anwesend sein. Er wird einzelne technische Fragen zum Straßenbeleuchtungskonzept beantworten und die auf dem Gemeindegebiet Starzach vorhandenen Lampentypen kurz vorstellen.

## **STELLUNGNAHME DER VERWALTUNG:**

In der Sitzung vom 22.11.2010 wurde der Gemeinderatsbeschluss gefasst, dass für die „Wohnbereiche“ sukzessive LED-Aufsatzleuchten beschafft werden sollen und die bisherigen Leuchten somit ausgetauscht werden. Man einigte sich damals auf den Leuchtentyp „Trilux 9811“ der Firma Trilux. Das Liefern und Montieren dieser Mastaufsatzleuchten mit 4 bis 5 m Lichtpunkthöhe und LED-Technik kostet derzeit rund 800 € brutto. Zum Zeitpunkt der ursprünglichen Beschlussfassung im Jahr 2010 kostete dieser Leuchtentyp noch rund 560 € brutto. Die Kostensteigerungen sind u.a. mit steigenden Lohnkosten und der Weiterentwicklung des Leuchtentyps zu begründen.

Im Jahr 2010 einigte man sich ebenso auf den Austausch der Lampen entlang der Ortsdurchfahrten. Hier legte man sich auf das Leuchtkopfmodell „Lumega 700“ der Firma Trilux in NAV-Technik fest. Die ursprünglichen Umrüstkosten von der HQL-Technik auf die NAV-Technik im Jahr 2010 lagen bei rund 180 € brutto.

Herr Raible von der Firma Faiss-Elektrotechnik wird alles Weitere zur Straßenbeleuchtungskonzeption in der Sitzung anhand der einzelnen Leuchttypen erläutern. Ebenfalls wird er auf die Möglichkeit der Umrüstung der „Altstadtlampen“ auf LED-Technik eingehen.

Herr Raible wird außerdem das intelligente Straßenbeleuchtungssystem mit Dimmmodus nochmals näher vorstellen und die entsprechenden Vorteile und Nachteile dieses Systems erläutern. Auf die Ausführungen in der Drucksache 79/2014 wird entsprechend verwiesen.

Bereits in der Oktobersitzung wurde angesprochen, dass die sogenannten „Altstadtlampen“ der Firma Abele und Geiger im Teilort Bierlingen relativ teuer in der Ersatzbeschaffung sind. Von Seiten der Verwaltung wird eine Vorratshaltung dieses Lampentyps vorgeschlagen. Hierbei könnten z.B. in der Pfarrgasse sieben Altstadtlampen abgebaut werden und zur Vorratshaltung verwendet werden, falls eine Altstadtlampe beschädigt wird. Auf die Drucksache 79/2014 wird verwiesen. Ein entsprechender Beschluss wurde in der Oktobersitzung noch nicht gefasst, so dass der Gemeinderat hierzu eine Entscheidung treffen sollte.

Seitens der Verwaltung ergeht folgender

### **BESCHLUSSVORSCHLAG:**

1. Der Gemeinderat stimmt der Vorratshaltung des Lampentyps „Alter-Markt“ generell zu und befürwortet den Abbau der „Altstadtlampen“ in kürzeren Straßenzügen je nach Bedarf im Teilort Bierlingen.
2. Als Ersatz für die abgebauten „Altstadtlampen“ sollen jeweils gerade Stahllichtmasten mit dem Leuchtentyp „Trilux 9811“ der Firma Trilux (LED-Leuchte) zur Straßenbeleuchtung eingebaut werden. Als Ersatz dafür werden in der Pfarrgasse im Jahr 2015 sieben Stahllichtmasten zur Straßenbeleuchtung eingebaut. Die voraussichtlichen Kosten für die Umsetzung einer 1. Aktion zur Vorratshaltung in Höhe von rund 5.200 €, werden über den Verwaltungshaushalt 2015 abgedeckt.
3. Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zum intelligenten Straßenbeleuchtungssystem zur Kenntnis. Eine Umsetzung im bestehenden Straßenbeleuchtungsnetz wird nicht befürwortet. Für das Wohn- und Freizeitgebiet Holzwiesen im Teilort Wachendorf wird alternativ zum klassischen Straßenbeleuchtungskonzept ein Angebot von der Firma Faiss-Elektrotechnik für den Einsatz eines intelligenten Straßenbeleuchtungssystems eingeholt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, das Erforderliche zu veranlassen.